



*Ceci n'est pas une ~~ice~~creme.*

*sommerszene*



# Sommerszene 16

21.6.

-2.7.

[szene-salzburg.com](http://szene-salzburg.com)



## Liebes Publikum,

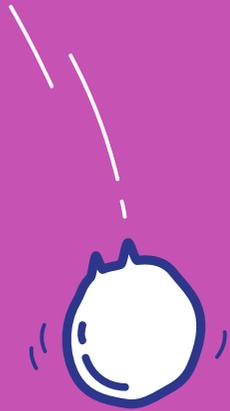
die Sommerszene 2016 erwartet Sie vom 21. Juni bis zum 2. Juli und lädt Sie ein, unsere Welt mit anderen Augen zu sehen. Vierzehn Tanz- und Theaterproduktionen, davon neun österreichische Premieren, erwarten Sie an sieben verschiedenen Schauplätzen und machen Salzburg zwölf Tage lang zur Weltbühne. Das Festival bietet Ihnen Begegnungen mit Künstlern aus Montreal und London, Graz und Reykjavík, Wien und Rom, Brüssel und Salzburg, Toulouse und Berlin. Das Programm besteht aus künstlerischen Positionen, die thematisch und ästhetisch unterschiedliche Akzente setzen. Lassen Sie sich von bildgewaltigen Choreographien überwältigen und von humorvollem Schauspiel mitreißen, gestalten Sie beim partizipativen Stadtbau aktiv mit oder stellen Sie uns Ihre Lieblingsplatte vor, flanieren Sie mit uns durch Lehen oder tauchen Sie in die Welt des Goalball ein.

Mit einem Fest auf das Leben und einem Hoch auf die Individualität startet die heurige Sommerszene. *Gala*, das weltweit bejubelte Stück von Jérôme Bel, bittet eine bunt gemischte Gruppe von Salzburgern auf die Bühne: Laien und Profis, Kinder, Ältere und Rollstuhlfahrer – jeder der zwanzig Mitwirkenden ist zugleich Tänzer und Anlass zum Feiern. Während bei *Gala* getanzt wird, wird beim Planspiel *Home Sweet Home* das Publikum zu Architekten oder Häuslbauern. Das britische Kollektiv Subject\_to change lädt alle Salzburger ein, gemeinsam ihre Stadt der Zukunft zu gestalten, und setzt den utopischen Phantasien und der futuristischen Kreativität keine Grenzen. Während bei *Home Sweet Home* fiktive Bauten entstehen, nimmt Willi Dorner die markante Architektur von Lehen zum Ausgangspunkt für die Uraufführung von *every-one*. Der renommierte Wiener Künstler kreiert dafür kurze choreographische Sequenzen im öffentlichen Raum, die das Prinzip des Seriellen eindrucksvoll vor Augen führen. Auch Julius Deutschbauers elftägige Serie *Antirassismusvergnügungspark* spielt im öffentlichen Raum und macht einen

Container zur Bühne. In seinen zwanzigminütigen performativen Lesungen widmet er sich brennenden politischen Fragen unserer Tage. Eine ganz konkrete politische Frage behandelt *Black Marrow* der Isländerin Erna Ómarsdóttir: Die Ressource Erdöl und die damit einhergehende exzessive Ausbeutung unseres Planeten stehen im Zentrum des Abends, der von der Iceland Dance Company furios interpretiert wird. Ein beeindruckend-nachdenkliches Bild unserer Gesellschaft zeichnet Sarah Vanhee in ihrem Solo *Oblivion*. Dafür sammelte und archivierte die Belgierin ein Jahr lang den von ihr selbst produzierten Müll, der in *Oblivion* wieder auf die Bühne geholt wird. Abstrakter gibt sich Doris Uhlich in *Boom Bodies*. Die hochenergetische Choreographie, begleitet von Techno-Musik, untersucht globale Phänomene wie Angst und versetzt die acht Tänzer in einen Bewegungsrausch. Auch bei *The DJ Who Gave Too Much Information* der kanadischen Gruppe PME-ART nimmt Musik eine zentrale Rolle ein, die beim Publikum persönliche und kollektive Erinnerungen freisetzt. Alessandro Sciarroni widmet sich in *Aurora* anhand der paralympischen Disziplin Goalball gruppenspezifischen Prozessen, während Die Rabtaldirndln in *Du gingst fort* vergnüglich nach Personen fahnden, die ihrer ländlichen Heimat den Rücken gekehrt haben. Die erfolgreiche Kooperation mit SEAD findet ihre Fortsetzung mit dem Doppelabend *Darwin's Gypsy Dance* und *Untitled 1 (blue)* der beiden Choreographen Mark Lorimer und Milla Koistinen. Und im Museum der Moderne Salzburg gastieren Jonathan Burrows & Matteo Fargion mit den Duetten *Both Sitting Duet* und *Body Not Fit For Purpose* sowie der Österreicher Philipp Gehmacher mit einer neuen Version von *my shapes, your words, their grey* in den Ausstellungsräumen am Mönchsberg. Unter dem Motto *Let me energize you* erwartet DJane Doris Uhlich alle Tanzwütigen zum Festivalfinale *Die letzte Nacht*.

Wir freuen uns, Sie beim Festival zu sehen.  
**Angela Glechner und das Team des Sommerszene**

# Programm



- 6 **Jérôme Bel**
- 8 **Julius Deutschbauer**
- 10 **SEAD Doppelabend**
- 12 **Jonathan Burrows & Matteo Fargion**
- 14 **Erna Ómarsdóttir, Damien Jalet & Iceland Dance Company**
- 16 **Cie. Willi Dorner**
- 18 **Die Rabtaldirndln**
- 20 **Philipp Gehmacher/Mumbling Fish**
- 22 **Subject to\_change**
- 24 **Alessandro Sciarroni**
- 26 **PME-ART**
- 28 **Sarah Vanhee/CAMPO**
- 30 **Doris Uhlich**
- 32 **Die letzte Nacht mit Doris Uhlich**

# Jérôme Bel Gala



**Konzept:**  
Jérôme Bel  
**Assistenz:**  
Maxime Kurvers  
**Assistenz Neuinszenierung:**  
Sheila Atala und Chiara Gallerani  
**Performance:**  
casting in progress  
**Kostüme:**  
die Performer  
**Künstlerische Beratung und  
Kompanie Entwicklung:**  
Rebecca Lee  
**Produktionsmanagement:**  
Sandro Grandò  
**Technische Unterstützung:**  
Gilles Gentner

Eine Produktion von R.B. Jérôme Bel.  
Eine Koproduktion von Dance Umbrella  
London, TheaterWorks Singapore/72-13,  
KunstenFestivaldesArts Brussels, Tanz-  
quartier Wien, Nanterre-Amandiers Centre  
Dramatique National, Festival d'Automne à  
Paris, Theater Chur, TAK Theater Liech-  
tenstein - TanzPlan Ost, Fondazione La  
Biennale di Venezia, Théâtre de la Ville  
Paris, HAU Hebbel am Ufer Berlin, BIT  
Teatergarasjen Bergen, La Commune  
centre dramatique national d'Aubervilliers,  
Tanzhaus NRW Düsseldorf, House on Fire  
mit Unterstützung der Europäischen Union/  
Kultur Programm.

Mit Unterstützung von Centre National de la  
Danse Pantin und Ménagerie de Verre Paris  
im Rahmen von Studiolab für die Zurverfü-  
gungstellung von Studioräumlichkeiten.

Dank an Boris Charmatz, Jeanne Balibar  
sowie die Partner und Mitwirkenden der  
Dance and Voice Workshops, NL Architects  
und Les rendez-vous d'ailleurs.

Die Tourneen von R.B. Jérôme Bel werden  
unterstützt von der Direction régionale des  
affaires culturelles d'Ile-de-France, dem  
französischen Ministerium für Kultur und  
Kommunikation, dem Institut Français und  
dem französischen Außenministerium.

## Mit so zauberhaftem wie intelligentem Ergebnis untersucht Bel die Bedeutung von Eigenheit und Empathie für das Kollektiv. (Süddeutsche Zeitung)

Eine bunt gemischte Gruppe von Salzburgern steht bei *Gala*, dem aktuellen Stück des französischen Star-Choreographen Jérôme Bel, auf der Bühne. Balletttänzer, Amateure, Kinder und Ältere, Entertainer und Menschen mit unterschiedlichen Konditionen werden für das Stück vor Ort gecastet. Die Struktur ist so simpel wie überzeugend und gibt jedem einzelnen Mitwirkenden ausreichend Raum und Zeit, sein unverwechselbares Bewegungsrepertoire zu zeigen. Im Laufe des Abends entsteht eine Galerie von lebendigen Porträts, bei der die Zuschauer denen, die sie auf der Bühne sehen, ganz nahe kommen. Bei *Gala* bleibt die Virtuosität Nebensache. Ganz im Sinne Samuel Becketts ermutigt Jérôme Bel seine Performer, es „wieder zu versuchen, wieder zu scheitern, besser zu scheitern“, um so aus ihrem Mangel an technischem Können Möglichkeiten zu entwickeln, auf andere Weise Tanz zu erzeugen: ausgehend von dem, was fehlt.

Jérôme Bel zählt seit Mitte der 1990er Jahre zu den zentralen Künstlern der internationalen Performance-Szene. Schon in seinen frühesten Arbeiten beschäftigt er sich mit der Verschiebung von Kontexten und Bedeutungsebenen. *Jérôme Bel* (1995), in dem die Mitwirkenden gänzlich unbedeutend auftreten, und *The show must go on* (2001), in dem zwanzig Performer, neunzehn Popsongs und ein DJ zusammenkommen, gelten heute als Klassiker. Zu seinen jüngsten Arbeiten zählen *Disabled Theater* (2012), realisiert mit einer Züricher Truppe, die sich aus professionellen Schauspielern mit Lernbeeinträchtigungen zusammensetzt, das für das Avignon Festival produzierte *Cour d'honneur* (2013), *Gala* (2015) und *Tombe* (2016), entstanden auf Einladung der Opéra National de Paris.

[jeromebel.fr](http://jeromebel.fr)

Di 21. und Mi 22. Juni, 20:30 Uhr  
republic, ± 90 min  
24/12€ ermäßigt

# Julius Deutschbauer Antirassismusvergütungspark



**Konzept und Performance:**  
Julius Deutschbauer

Mit besonderer Unterstützung von  
GALERIE THADDAEUS ROPAC PARIS · SALZBURG

**Ich wandere auf einer in die Ewigkeit führenden Strasse. Sie ist weiss und bedeckt mit dem Staub der Wüste. Drei kreisende Geier lenken die alten Auto-karosserien. Hinter mir liegt eine tief eingeschnittene Schlucht. Die Einöde bläst mir ihren stumpfen Atem in den Halswirbel.** (Konrad Bayer)

Darling, ich habe schon wieder eine Bibel verbrannt.  
Darling, ich habe schon wieder einen Koran geschrumpft.  
Darling, ich habe schon wieder meinen Pass verbrannt.  
Darling, ich habe schon wieder einen Tempel gesprengt.  
Darling, ich habe schon wieder einen Flüchtling geschleppt.  
Darling, ich habe schon wieder einen Schläfer geweckt.

Auf diesen sechs Sätzen, die auch titelgebend für die sechstellige Plakatserie sind, baut sich der *Antirassismusvergütungspark* auf. Verortet ist dieser Park in einem Container, wie sie – frei nach Hermann Schürriers Buch *Europa, die Toten haben nichts zu lachen* – an sämtlichen europäischen Grenzen aus dem Boden schießen. Die Attraktionen bilden einerseits die Plakate selbst, andererseits literarische Texte, die in 20-minütigen Liveperformances an elf Festivaltagen von Julius Deutschbauer vorgetragen werden.

Performer, Filmer, Autor, bildender und Plakatkünstler, Gründer der *Bibliothek ungelesener Bücher* und des *Theater des Verhinderns*: Der in Wien lebende Julius Deutschbauer inszeniert politische Projekte und Kunstaktionen für Bühnen, Ausstellungshäuser und den öffentlichen Raum.

[julius-deutschbauer.com](http://julius-deutschbauer.com)

**Mi 22. Juni bis Sa 2. Juli,**  
**täglich 19:00 Uhr, ± 20 min**  
**Spielort ab 1. Juni unter [szene-salzburg.net](http://szene-salzburg.net)**  
**in deutscher Sprache**  
**Eintritt frei**  
**Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.**

# SEAD Doppelabend

## Darwin's Gypsy Dance Mark Lorimer

## Untitled 1 (blue) Milla Koistinen



### Darwin's Gypsy Dance

**Idee und Konzept:**

Mark Lorimer

**Performance:**

SEAD's BODHI PROJECT Nefeli Kadinopoulou-Asteriou, Young Won Song, Alan Fuentes Guerra, Federico Valenti, Sami Similä

**Licht:**

Frank Lischka

### Untitled 1 (blue)

**Konzept und Regie:**

Milla Koistinen

**Kreation and Performance:**

Aleksandra Krajewska, Attila András, Csenger K. Szabó, Donald Beteille, Dunya Narli, Erik Elizondo Campos, Félix Urbina Alejandro, Giulia Tornarolli, Indira Chamalé, Michel Briand, Luca Kancsó, Tilly Sordat

**Musik:**

Donald Beteille

**Licht:**

Frank Lischka

In Zusammenarbeit mit

**sead**

## What sort of sophisticated mutants or hybrids can we create? (Mark Lorimer)

Mit Gastchoreographien von Mark Lorimer und Milla Koistinen findet die erfolgreiche Zusammenarbeit von SEAD und SZENE Salzburg ihre Fortsetzung. Der Brite Mark Lorimer kreiert für SEADs BODHI PROJECT ein Stück, das zwischen Volkstanz, cunninghamesken Revuen und einem Tango wechselt. In *Darwin's Gypsy Dance* werden einfache Bewegungen und simple Abläufe kombiniert, die sich in verschiedene Richtungen entwickeln. Das Ergebnis ist ein atypischer Gesellschaftstanz, der irgendwo in einem zukünftigen, postapokalyptischen Nirvana endet.

Milla Koistinen's Stück *Untitled 1 (blue)* dreht sich um Symmetrie, Chaos und die Beziehung zwischen diesen beiden Zuständen. Die Finnin ließ sich von der amerikanischen Malerin Agnes Martin inspirieren, deren Arbeiten sich durch eine hypnotische und zwanghafte musikalische Wiederholung auszeichnen. Koistinen's Choreographie besteht aus repetitiven Abschnitten, bei der die acht Darsteller in ein blaues Gitter inmitten der Zuschauer treten – nach und nach entsteht ein bewegliches Gemälde.

Mark Lorimer absolvierte seine Ausbildung an der London School of Contemporary Dance, seither ist er als Tänzer, Choreograph und Lehrer tätig. Er tanzte u.a. bei Rosas und Thomas Hauert und kooperierte mit Jonathan Burrows, Deborah Hay und Boris Charmatz. Daneben kreierte er zwei eigene Stücke und arbeitete mit Studierenden am Laban Centre und SEAD zusammen. Milla Koistinen studierte an der Theatre Academy Helsinki und am HZT Berlin. Sie arbeitete u.a. mit Kristian Smeds, Hiroaki Umeda und Christine Gaigg. Seit 2008 entwickelt sie ihre eigenen Stücke.

[sead.at](http://sead.at)

Mi 22. und Do 23. Juni, 20:00 Uhr  
ARGEkultur, ± 90 min  
16/8€ ermäßigt

# Jonathan Burrows & Matteo Fargion Both Sitting Duet & Body Not Fit For Purpose



**Konzept und Performance:**  
Jonathan Burrows und Matteo Fargion  
**Management:**  
Nigel Hinds

*Both Sitting Duet* und *Body Not Fit For Purpose* werden gefördert durch die National Lottery und Arts Council England.

Jonathan Burrows und Matteo Fargion werden koproduziert von Kaaitheater Brüssels, PACT Zollverein Essen, Sadler's Wells Theatre London und BIT Teatergarasjen Bergen.

Zurzeit sind die beiden Performer in-house Künstler des Nightingale Theatre, Brighton, England.

In Zusammenarbeit mit



Museum der Moderne  
Salzburg

**There's a beguiling mix of the scholarly, the quizzical and the righteously indignant that is unique to Fargion and Burrows...the concentration of their work demonstrates how much expressive power even a small gesture, a tiny variation of tone or rhythm, can possess.**

(The Guardian)

Selbst wenn sie das Publikum zum Nachdenken anregen, strahlen die Arbeiten von Jonathan Burrows und Matteo Fargion helle Freude aus. Die beiden Künstler bauten sich in ihrer 14-jährigen Zusammenarbeit ein Repertoire an Duetten auf, in denen der formale Charakter klassischer Musikkompositionen auf eine offene, häufig auch anarchische Herangehensweise an Performance und Publikum stößt. Das hat Burrows und Fargion eine weltweite Fangemeinde eingebracht.

Bekannt wurden sie 2002 mit *Both Sitting Duet*, mit dem sie zugleich die Richtung, eine Mischung aus Humor und grimmiger Intelligenz, vorgeben. Diese Kombination zeichnet ihre Arbeiten bis heute aus. In Salzburg lassen sie in ihrer neuesten Performance, *Body Not Fit For Purpose*, eine wütende Politik auf die reine Freude des Tanzens prallen. Sie legen damit die Beziehung zwischen Sinn und Handeln frei und werfen inmitten unseres Lachens Fragen auf.

[jonathanburrows.info](http://jonathanburrows.info)

**Do 23. und Fr 24. Juni, 19:00 Uhr**  
**Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg**  
**60 min**  
**in englischer Sprache**  
**14/7 € ermäßigt**  
**Ausstellung Kunst – Musik – Tanz**

# Erna Ómarsdóttir, Damien Jalet & Iceland Dance Company **Black Marrow**



**Choreographie:**  
Erna Ómarsdóttir und Damien Jalet

**Musik:**

Ben Frost

**Performance:**

Adalheidur Halldorsdóttir, Asgeir Helgi Magnússon, Cameron Corbett, Einar Aas Nikkerud, Elin Signy Weywadt Ragnarsdóttir, Halla Thordardóttir, Hjördís Lilja Ornlófsdóttir, Þyri Huld Arnadóttir

**Set-Design:**

Alexandra Mein in Zusammenarbeit mit Erna Ómarsdóttir, Damien Jalet, Julianna Steingrimsdóttir und Rebekka Moran

**Licht:**

Björn Bergsteinn Guðmundsson

**Kostüm:**

Julianna Steingrimsdóttir

**Maske:**

Rebekka Moran und Heimir Sverrisson inspiriert von der Originalmaske von Alexandra Mein

**Probenleitung:**

Katrin Ingvadóttir

**Technische Leitung:**

Valdimar Johannsson

**Sound:**

Gardar Thor Eidsson

**Choreographische Assistenz:**

Sarah Black

**Weitere Musik:**

Danzel

Eine Produktion der Iceland Dance Company, gefördert vom Reykjavík Arts Festival. Ursprünglich kreiert für Chunky Move in Australien in Zusammenarbeit mit Sara Black, Paulo Castro, Julian Crotti, Alisdair Macindoe, Carlee Mellow & James Shannon. Neugestaltet in Zusammenarbeit mit IDC dancers, Inga Maren Runarsdóttir und Sergi Pares Agea.

Mit besonderem Dank an das Icelandic Ministry of Education, Science and Culture, Hillary Coyne, Chris Mercer und Chunky Move.

Mit Unterstützung von apap – advancing performing arts project und der Europäischen Union.



**Das ist wahrlich ein Stück, das man erlebt haben muss, einfach atemberaubend!** (Iceland National Radio)

Eine Bühne wie schwarze Lava, postapokalyptische Stimmung, tierische Laute und grotesk zuckende Körper stehen am Beginn von *Black Marrow*. Erna Ómarsdóttir und Damien Jalet kreieren eine gleichermaßen beeindruckende wie düstere Landschaft, in der sich Naturgewalten und menschliche Kräfte einen wilden Kampf um die Vorherrschaft liefern. Die acht Tänzer bewegen sich in diesem bizarren Setting zu den sphärischen Klängen des Komponisten Ben Frost wie Urgeschöpfe: Sie keuchen, grunzen, schreien. Die Choreographie versetzt das Ensemble in einen archaischen Trancezustand, bei dem synchrone Bewegungsabläufe bis zur Erschöpfung wiederholt oder variiert werden. Das Stück mündet in einem furiosen Crescendo, bei dem die Bewegungen immer heftiger, die Stimmen immer lauter, Mimik und Gestik immer expressiver werden. *Black Marrow* ist zugleich gewaltiger Tanzabend, zeitgenössisches Ritual und Trip in die Abgründe unserer Gesellschaft, aber auch ein poetischer Versuch, unseren Planeten, seine Natur und Ressourcen zu retten.

Erna Ómarsdóttir ist Islands erfolgreichste Tänzerin und Choreographin und wird aufgrund ihrer bildgewaltigen, oft düster-melancholischen Kreationen gern als „enfant terrible“ oder „Björk des Tanzes“ bezeichnet. *Black Marrow*, das nun erstmals in Österreich gastiert, entstand 2009 in Australien. 2015 studierte Ómarsdóttir in Zusammenarbeit mit dem weltweit gefeierten Choreographen und Tänzer Damien Jalet das Stück mit der Iceland Dance Company, deren künstlerische Leitung sie zur Zeit innehat, neu ein.

[id.is](http://id.is)

Fr 24. und Sa 25. Juni, 20:30 Uhr  
republic, 60 min  
24/12 € ermäßigt

 **Künstlergespräch Sa 25. Juni, nach der Vorstellung**

# Cie. Willi Dorner every-one



**Konzept und Choreographie:**

Willi Dorner

**Performer:**

Britt Kamper, Hugo Le Brigand, Emily Mézières, Christelle Nazarin, Raquel Odena, Stéphane Paulet, Esther Steinkogler, Thales Weilinger

**Kostüm:**

Katharina Heistingner

**Produktion:**

Stefanie Reichl

Eine Koproduktion von Provinciaal Domein Dommelhof/Neerpelt, La Strada Graz, Lieux publics, Centre national de création Marseille, Festspielhaus St. Pölten.

Mit Unterstützung von: La Briqueterie, Vitry-sur-Seine (F), Paris.

Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien.

This performance has received production aid from the IN SITU network, as part of the META project. This project has been funded with support from the European Commission (DGEAC – Culture programme)

Mit Unterstützung von



Mit Dank an

**FOTOHOF**

**Mit *every-one* möchte ich eine Parallele zwischen den 20er Jahren und unserer heutigen Zeit, die ebenfalls von rasanten Entwicklungen und Umwälzungen bestimmt ist, ziehen.** (Willi Dorner)

Für die Sommerszene konzipiert der renommierte Wiener Choreograph Willi Dorner ein Projekt für acht Tänzer im Stadtraum. Seinen inhaltlichen Ausgangspunkt nimmt *every-one* in den 1920er Jahren, die mit der Etablierung der normierten, seriellen Massenproduktion den Beginn des modernen Lebens markieren. Der damals propagierte Tanz spiegelt die Entwicklungen dieser Zeit ästhetisch und formal wider: Ausstattungsrevuen und Formations-tänze von Girlgruppen mit synchronen Bewegungen, bei denen die Tänzerinnen mit ihren gleichgeformten Körpern zum Symbol des neuen kollektiven Wesens werden, dominierten die Bühnen. Hinter scheinbar naiven unterhalt-samen Nummerntänzen versteckt und visualisiert sich ein Leistungsprinzip, das das Leben umfassend ökonomisiert und vereinnahmt hat. Für *every-one* greift Willi Dorner Material aus solchen Revuen auf und verdichtet es zu Kurzchoreographien an markanten Punkten, die das Prinzip des Seriellen eindrucksvoll vor Augen führen.

Willi Dorner lebt und arbeitet als Choreograph in Wien. Mit seinen Bühnenstücken und ortsspezifischen Performances feiert er weltweit Erfolge. Mit dem *Parcours bodies in urban spaces* begeisterte er bei der Sommerszene 2013. In *every-one*, das beim diesjährigen Festival zur Uraufführung gelangt, führt er die Besucher durch ein Salzburg, dessen Architektur von urbaner Verdichtung geprägt ist.

[ciewdorner.at](http://ciewdorner.at)

**Sa 25. und So 26. Juni, 18:00 Uhr**  
**Treffpunkt: Siebenstädterstraße 50, Supermarkt, ± 90 min**  
**Eintritt frei**  
**Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.**  
 **Künstlergespräch So 26. Juni, nach der Vorstellung**

# Die Rabtaldirndln Du gingst fort



**Konzept und Umsetzung:**

Die Rabtaldirndln und Ed. Hauswirth

**Performance:**

Barbara Carli, Rosi Degen, Gudrun Maier, Gerda Strobl

**Dramaturgie und Ausstattung:**

Georg Klüver-Pfandner

**Technische Leitung:**

Nina Ortner

Eine Produktion von „Die Rabtaldirndln“. Mit Unterstützung von Stadt Graz, Land Steiermark und Bundeskanzleramt Sektion Kunst.

## In der gegenwärtigen Theaterperformance sind die Rabtaldirndln einsame Größen in der Ausleuchtung vor allem der Fallen des Landlebens. (Der Standard)

Themen wie Landflucht und Rückkehr, Entfremdung und Heimatkonstruktionen haben bestimmt nicht nur „Wahlstädterinnen“ schon des Öfteren beschäftigt. Auch die Rabtaldirndln sind einst aufgebrochen, um die beklemmenden und patriarchalen Strukturen der Peripherie hinter sich zu lassen. Aber irgendwann haben sie verstanden: Das Land lässt dich nicht los. Inspiriert vom Fernsehformat *Aktenzeichen XY ungelöst* fahnden die Rabtaldirndln in *Du gingst fort* gewissermaßen nach Personen, die das Land verlassen haben. Anstatt der kollektiven Verbrecherjagd im Fernsehen erzählen und spielen die Rabtaldirndln Elemente aus Gesprächen mit vermissten „Ausheimischen“. Dazu involvieren sie Personen mit geeigneten Schicksalen aus ihrer persönlichen Umgebung. Was haben die zu sagen, die gegangen sind? Was treibt sie an? Welche Bilder vom Land existieren eigentlich in der Stadt? Das sind einige der Fragen, die wiederum die Rabtaldirndln antreiben.

Bereits zum dritten Mal kommt das Grazer Kollektiv zur Sommerszene: 2013 luden sie in *Picknick mit Erscheinung* zu einer vergnüglichen Wallfahrt auf den Kapuzinerberg, 2014 leisteten sie mit *Die mobile Ambulanz* unter freiem Himmel performative Dienste in Sachen Diagnose, Therapie und Hilfe zur Selbsthilfe. Nun bringen sie mit *Du gingst fort* ihr jüngstes Theaterstück nach Salzburg und widmen sich dem Spannungsfeld zwischen ruralem und urbanem Leben in bester Rabtaldirndln-Manier.

[dierabtaldirndln.at](http://dierabtaldirndln.at)

Sa 25. und So 26. Juni, 20:00 Uhr

ARGEkultur, 90 min

in deutscher Sprache

16/8 € ermäßigt

Schlager-Wurlitzer Sa 25. Juni, nach der Vorstellung

# Philipp Gehmacher/Mumbling Fish my shapes, your words, their grey



## Konzept und Performance:

Philipp Gehmacher

## Sound:

Gérald Kurdian

## Produktionsleitung:

Stephanie Leonhardt

Eine Produktion von Mumbling Fish.  
Eine Koproduktion des Tanzquartier Wien.  
Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien.

In Zusammenarbeit mit



Museum der Moderne  
Salzburg

## Ein philosophischer Monolog, der zwischen Text, Gestik, Körper, Bildern, Fotos und Skulpturen changiert.

(Wiener Zeitung)

Für die Sommerszene konzipiert der österreichische Choreograph und bildende Künstler Philipp Gehmacher eine neue Version von *my shapes, your words, their grey*. Dafür lädt er das Publikum in das Museum der Moderne Salzburg auf dem Mönchsberg zu einer dicht verwobenen Ausstellungsperformance, bei der Bewegungssequenzen, Installation, Skulptur, Geste und Sprache als gleichrangige Elemente auftreten. Der Klangraum des französischen Musikers Gérald Kurdian verdichtet die körperlichen Aktionen von Philipp Gehmacher, die das Publikum durch die Betrachtung der Objekte geleiten. Gehmacher spricht über grundsätzliche Fragen der darstellenden und bildenden Kunst und untersucht, wie diese seine Künstler-Biographie begleiten und herausfordern: Darstellbarkeit, Abstraktion, Raum und Umraum der Objekte treffen auf spezifische Themen wie: das Grau als Farbe, Nicht-Farbe und Zustand. „Grau“ steht bei Gehmacher für einen unendlichen und doch konkreten Gedankenraum, der Anlass für Reflexion wie auch Pathos ist. In *my shapes, your words, their grey* kriecht Gehmacher vor den Augen des Publikums einen Raum, der zwischen Kunst, Objekten, Biographie, Sprache und den Dingen der Welt oszilliert.

Der gebürtige Salzburger zählt zu den herausragenden Vertretern der österreichischen Choreographie. Nach seiner Ausbildung an der London Contemporary Dance School und am Laban Centre London begann er früh eigene Stücke zu entwickeln, mit denen er international reüssierte. Bei der Sommerszene war er u.a. gemeinsam mit Meg Stuart in *Maybe Forever* und *the fault lines* zu sehen und zeigte *in their name* bei PNEU 2012.

[philippgehmacher.net](http://philippgehmacher.net)

**Mo 27. und Di 28. Juni, 19:00 Uhr**  
**Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg**

**50 min**

**in englischer Sprache**

**14/7 € ermäßigt**

**Ausstellung Kunst – Musik – Tanz**



# Subject to\_change Home Sweet Home



**Idee & Konzept:**  
Abigail Conway & Lucy Hayhoe  
**Technik:**  
Rob Pell-Walpole

Eine Produktion von Subject to\_change.

Mit besonderer Unterstützung von



In Zusammenarbeit mit



**Home Sweet Home makes you ask questions about the nature of community, about how art is made and who owns it.**  
(The Guardian)

Sie wollten schon immer einen Wald auf dem Domplatz pflanzen, einen Skilift am Mönchsberg betreiben, mit ihrem Hausboot neben der Staatsbrücke anlegen oder eine Kaserne bauen? *Home Sweet Home* der britischen Gruppe Subject to\_change macht jeden Immobilien-traum für Kinder und Erwachsene möglich! Wer sich entscheidet, ein Haus zu kaufen, erhält einen Schlüssel, ein Modellhaus zum Selbergestalten und die Möglichkeit, immer wieder zurückzukommen, weiterzubauen und zu erleben, wie ein fiktives Salzburg entsteht. Neueste Nachrichten werden auf dem Schwarzen Brett angeschlagen, der Postbote bringt Briefe und das Stadtradio sorgt für Information und Unterhaltung. Fünf Tage lang bietet sich dem Publikum die partizipative Gelegenheit, an einem Salzburg der Zukunft mitzubauen und die Kartonstadt mittels individueller Kreativität zum Wachsen zu bringen. Am letzten Tag erwartet *Home Sweet Home* alle Utopisten, Architekten und Stadtplaner zu einem großen Straßenfest.

Subject to\_change ist ein Künstlerkollektiv, das interaktive und installative Performances und Live-Events kreiert. Ihre Projekte haben stets einen kreativen, verspielten, temporären und sozio-dynamischen Charakter und untersuchen gesellschaftliche Strukturen und Gruppenbildungsmuster. *Home Sweet Home* fand zum ersten Mal 2006 am Goldsmiths College in London statt. Nach erfolgreichen Tourneen u.a. in Japan und Australien kommt *Home Sweet Home* nun zum ersten Mal nach Österreich.

[subjecttochange.org.uk](http://subjecttochange.org.uk)

**Di 28. Juni, 18:00-20:30 Uhr**  
**Mi 29. Juni bis Fr 1. Juli, 15:30-20:30 Uhr**  
**Sa 2. Juli, 13:30-20:30 Uhr**  
**Kavernen 1595**  
**Eintritt frei**  
**Künstlergespräch Fr 1. Juli, 18:00 Uhr**  
 **Workshop für Schulklassen**

# Alessandro Sciarroni

## Aurora



**Idee und Konzept:**

Alessandro Sciarroni

**Mit:**

Alexandre Almeida, Emmanuel Coutris, Charlotte Hartz, Matej Ledinek, Damien Modolo, Emanuele Nicolò, Matteo Ramponi, Marcel van Beijnen, Sebastiaan Barneveld, Dimitri Bernardi

**Visuelle Dokumentation und dramaturgische Mitarbeit:**

Cosimo Terlizzi

**Lichtdesign:**

Valeria Foti, Cosimo Maggini, Alessandro Sciarroni

**Sounddesign:**

Pablo Esbert Lilienfeld

**Dramaturgische Beratung und Casting:**

Sergio Lo Gatto

**Künstlerische Mitarbeit:**

Francesca Foscarini, Francesca Grilli, Matteo Maffesanti, Eric Minh Cuong Castaing und Cosimo Terlizzi

**Styling:**

Ettore Lombardi

**Projektmanagement und Kommunikation:**

Lisa Gilardino

**Administration und Produktionsleitung:**

Chiara Fava

**Casting, Assistenz und Recherche:**

Damien Modolo

**Sporttechnische Beratung:**

Ettore Armani, Angelo De Meo, Aurora Zanolin

Eine Produktion von MARCHETEATRO Teatro di Rilevante Interesse Culturale, mit unterstützt von Fondation d'entreprise Hermès / New Settings.

Eine Koproduktion von Mercat de les Flors, Torinodanza Festival, KunstenFestival des Arts Brussels - Les Halles de Schaerbeek, Théâtre National de Bretagne, Comune di Bassano del Grappa / CSC Centro per la scena contemporanea, Centrale Fies und SZENE Salzburg.

Mit Unterstützung von Espace Malraux Scène Nationale de Chambéry et de la Savoie, Kunstencentrum Vooruit, CND Centre Nationale de la Danse de Pantin, Graner Centre de Creació, Dansehallerne Copenhagen, Tanzhaus NRW Düsseldorf.

Ausführender Produzent:

Corpocelste \_C.C.00#.

Mit Unterstützung von apap – advancing performing arts project und der Europäischen Union.



**There is a lot of concentration and at the same time a lot of energy – so in a way it is theatre.** (Alessandro Sciarroni)

In *Aurora*, das als österreichische Erstaufführung nach Salzburg kommt, verwandelt Alessandro Sciarroni das Theater in ein großes leeres Spielfeld, das von zwei sich gegenüberliegenden Toren flankiert wird. In der Mitte warten sechs Athleten mit schwarzen Augenbinden und zwei Schiedsrichter auf ihren Einsatz. Im letzten Teil seiner Trilogie *Will you still love me tomorrow?* bringt der Italiener Goalball, eine paralympische Disziplin, bei der blinde und sehbeeinträchtigte Sportler eine Mischung aus Hand- und Fußball spielen, auf die Bühne. Sciarroni inszeniert ein packendes Match, in dem die Teams einen – zur akustischen Kennzeichnung mit Glocken gefüllten – Ball ins gegnerische Tor zu versenken versuchen. Die Tatsache, dass die Spieler nichts sehen, kombiniert mit der Exotik einer wenig bekannten Sportart sowie dem leidenschaftlich geführten Kampf um den Ball lassen den Sog des Geschehens von der Bühne auf den Zuschauerraum überschwappen. Es entwickelt sich mit zunehmender Dauer eine empathische Beziehung zwischen Akteuren und Gästen, die zu mitfiebernden Teilnehmern werden.

Die Stücke des Regisseurs und Choreographen Alessandro Sciarroni zeichnen sich durch eine hohe Affinität zur bildenden Kunst aus. Seit 2012 hat er seine Formensprache und Stilmittel erweitert und integriert vermehrt tänzerische Sequenzen und performative Elemente. Mit *Folk-s*, einer zeitgenössischen Interpretation des Schuhplattlens, das im Jänner 2016 bei PNEU für Standing Ovationen sorgte, gelang ihm der internationale Durchbruch.

[alessandrosciarroni.it](http://alessandrosciarroni.it)

Di 28. Juni, 20:30 Uhr  
republic, 60 min  
24/12 € ermäßigt

 **Künstlergespräch nach der Vorstellung**

# PME-ART

## The DJ Who Gave Too Much Information



**Konzept und Performance:**  
Caroline Dubois, Claudia Fancello und  
Jacob Wren  
**Weitergeführt von:**  
Marie Claire Forté und Adam Kinner  
**Tontechnische Beratung:**  
Radwan Ghazi Mounneh  
**Technische Leitung:**  
Mathieu Chartrand  
**Touring und Management:**  
Sylvie Lachance, Richard Ducharme und  
Jacob Wren

Eine Produktion von PME-ART.  
Eine Koproduktion von FFT Düsseldorf.  
In Zusammenarbeit mit Studio 303 Montréal  
und Noorderzon Festival Groningen.

Mit besonderer Unterstützung von



**It never ceases to amaze us how important and resonant songs can be.** (PME-ART)

Ein Plattenspieler. Ein Stapel LPs. Für jede von ihnen hat die kanadische Gruppe PME-ART eine Geschichte parat. Geschichten, die den drei Protagonisten erzählt wurden, die sie im Bus aufgeschnappt oder in einer Zeitschrift gelesen haben, die sie im Internet recherchiert oder selbst erlebt haben. Auf wunderbar vielschichtige Weise untersucht *The DJ Who Gave Too Much Information*, wie Musik unser privates und gesellschaftliches Leben durchdringt und unser Verständnis von privatem Glück und sozialem Miteinander beeinflusst.

Die Reihenfolge der aufgelegten Platten ist nicht fixiert, manche Alben verschwinden aus der Sammlung, neue kommen hinzu. Diese performative Freiheit, die sich PME-ART selbst gewährt und dem Publikum durch ein offenes Kommen und Gehen bietet, schafft eine lockere, improvisierte und doch überzeugende Dramaturgie in Echtzeit.

Bei den Projekten von PME-ART zeigen sich die Einflüsse aus Musik, Tanz, kritischer Theorie und Philosophie, Film und bildender Kunst nie direkt. Vielmehr sind die interdisziplinären Arbeiten der seit sechzehn Jahren existierenden Gruppe von ihren persönlichen Annäherungen und Perspektiven geprägt. In ihren Performances suchen die Protagonisten stets die Nähe zum Publikum und setzen so einen Prozess der gemeinsamen Aneignung von fragmentarischen Erkenntnissen in Gang.

[pme-art.ca](http://pme-art.ca)

**Mi 29. Juni, 20:00 Uhr**  
**Toihaus Theater, ± 180 min**  
**in englischer Sprache**  
**14/7 € ermäßigt**



**Bring Your Own Record / Listening Party**  
**Do 30. Juni, 20:00 Uhr**

# Sarah Vanhee/CAMPO

## Oblivion



**Konzept und Performance:**

Sarah Vanhee

**Sound:**

Alma Söderberg & Hendrik Willekens

**Outside Eyes:**

Mette Edvardsen & Berno Odo Polzer

**Stimme:**

Jakob Ampe

**Produktionsassistent:**

Linda Sepp

Eine Koproduktion von CAMPO (Gent), HAU Hebbel am Ufer, Göteborgs Dans & Teater Festival, Noorderzon (Groningen) & Kunstenfestivaldesarts (Brüssel) im Rahmen von NXTSTP mit Unterstützung des Kulturprogramms der Europäischen Union. Unterstützt von Manyone, De Pianofabriek & Kaaithheater. Ausführer Produzent: CAMPO (Gent).

Mit Unterstützung von The Flemish Authorities.

Mit Unterstützung von apap – advancing performing arts project und der Europäischen Union.



**I considered every thing as some thing. At times I felt very rich because there were so many things. At other times I felt like I was drowning in things.**

(Sarah Vanhee)

Man stelle sich einen Ort vor, an dem man all den Dingen, die man ausrangiert, gelöscht und weggeworfen hat, erneut begegnet. Objekte, Gedanken, Beziehungen, von denen man sich losgesagt und die man vergessen hat, sind plötzlich wieder da. Für ihr großartiges Solo *Oblivion* sammelte Sarah Vanhee ein Jahr lang realen und virtuellen Müll und entwickelte daraus eine Performance. Die belgische Künstlerin betrachtet aus ontologischer Perspektive, wie wir mit Dingen umgehen, die normalerweise im Müll landen oder in Vergessenheit geraten. Ab wann ist Müll kein Müll mehr? In *Oblivion* bezieht Vanhee alles Vorhandene auf behutsame Weise mit ein, wobei sich Überfluss und Zerstörung gegenüberstehen und die langsame Enthüllung von Verborgenen zelebriert wird. Für den Zuschauer vollzieht sich im Laufe des Abends ein radikaler Perspektivwechsel, der eine neue Sicht und Bewertung der Dinge des Lebens erfordert. Alles hat einen Wert.

Sarah Vanhees künstlerische Tätigkeit umfasst Performance, bildende Kunst und Literatur. Mit ihren konzeptuellen, standortspezifischen Projekten wie *Lecture For Every One* und *Untitled* fand sie internationale Beachtung. Mit *Oblivion* kommt sie zum ersten Mal nach Salzburg.

[campo.nu](http://campo.nu)

**Do 30. Juni und Fr 1. Juli, 20:00 Uhr**  
**ARGEkultur, ± 150 min**  
**in englischer Sprache**  
**16/8 € ermäßigt**

## Doris Uhlich Boom Bodies



**Choreographie:**

Doris Uhlich

**Performance:**

Eyal Bromberg, Ewa Dziarnowska, Christina Gazi, Hugo Le Brigand, Andrius Mulokas, Yali Rivlin, Roni Sagi, Anna Virkkunen

**Dramaturgie:**

Heike Albrecht

**DJ:**

Boris Kopeinig

**Licht:**

Bruno Pocheron

**Feedback:**

Katalin Erdödi, Yoshie Maruoka, Christine Standfest

**Technische Beratung:**

Gerald Pappenberger

**Produktion:**

Theresa Rauter & Christine Sbaschnigg / insert (Theaterverein)

Eine Produktion von Doris Uhlich.

Eine Koproduktion von Tanzquartier Wien.

insert (Theaterverein) wird durch die Kulturabteilung der Stadt Wien gefördert.

**Als Zuschauer kann man nur schwer dem Drang widerstehen, mitzuwippen, fast fängt man an zu zucken, so intensiv sind die Schläge der Musik und der Bewegungen auf der Bühne.** (Wiener Zeitung)

Doris Uhlich, Shooting-Star der heimischen Tanzszene, interessiert sich in ihrem aktuellen Stück für globale gesellschaftliche Phänomene wie Angst und Ängstlichkeit: Emotionen, die den menschlichen Körper erobern, häufig blockieren und zu Rückzugstendenzen führen. Genau diesen Angsträumen und abgeschlossenen Systemen rückt sie mittels einer eigenen Tanztechnik, die sich dem Öffnen verschreibt und Energie ausschüttet, auf den Leib. Die Tänzerkörper fungieren in *Boom Bodies* als Epizentrum von Aktion und Veränderung, als physisches Ventil, um die komplexe Gegenwart als einen beweglichen Körper zu begreifen. Dafür schafft Doris Uhlich eine hochenergetische Choreographie, die vom pulsierenden Sound von DJ Boris Kopeinig angetrieben wird. Seine Techno-Beats fluten den Raum und versetzen die acht Interpreten, großteils Absolventen von SEAD, in einen kollektiven Bewegungsrausch, der sie an ihre physischen Grenzen bringt. *Boom Bodies* ist ein intensiver Abend, der sowohl die Bühne als auch das Publikum in Schwingung versetzt und mit dem Doris Uhlich eine laute, kraftvolle und lebensbejahende Reaktion auf das Hier und Jetzt gelingt.

Die in Wien beheimatete Doris Uhlich zählt zu den Aushängeschildern der österreichischen Tanzszene. Mit ihren Produktionen hat sie in den letzten Jahren sowohl national als auch international neue Maßstäbe gesetzt und gängige Formate und Körperbilder auf lustvolle Weise infrage gestellt. Zuletzt gastierte sie mit ihrem Erfolgsstück *more than naked*, das sie für die Sommerszene 2014 mit SEAD-Studierenden neu einstudierte, in Salzburg.

[dorisuhlich.at](http://dorisuhlich.at)

Fr 1. und Sa 2. Juli, 20:30 Uhr  
republic, 70 min  
24/12€ ermäßigt

## Die letzte Nacht mit Doris Uhlich



**DJ:**  
Doris Uhlich  
**PerformerInnen:**  
das Publikum

**Let me entertain you.** (Robbie Williams)  
**Let me energize you.** (Doris Uhlich)

Mit dem hochenergetischen Tanzstück *Boom Bodies* von Doris Uhlich verabschiedet sich die Sommerszene 2016. Doch was wäre eine Sommerszene ohne *Die letzte Nacht*. Damit auch das heurige Festival seinen würdigen Abschluss findet, lädt die Wiener Choreographin und Performerin direkt im Anschluss an *Boom Bodies* zur Party. DJane Doris Uhlich lässt in dieser Nacht ihre aktuellen künstlerischen Ideen und die der letzten Jahre mitschwingen, zu einer wilden Mischung ihrer Lieblings-sounds und Beats, von Pop bis Techno. *Every Body Boom!* lautet das Motto dieser Nacht, bei der in einem Soundbad unterschiedlichster Musikgenres der Körper und das Leben gefeiert werden.

*The body is the epicenter for action, boom tschak!*

[dorisuhlich.at](http://dorisuhlich.at)

Sa 2. Juli, ab 22:00 Uhr  
republic  
5 €/Eintritt frei mit Ticket von *Boom Bodies*



## Schlager-Wurlitzer mit Marianna und Sonja

Sa, 25. Juni im Anschluss an *Du gingst fort*  
ARGEkultur  
1 € pro Lied

Am Samstag laden Die Rabtaldirndln mit ihrem Stück *Du gingst fort* in die ARGEkultur. Direkt im Anschluss an die Vorstellung gibt das Schlagerduo Marianna und Sonja (alias Rosi Degen und Gudrun Maier), eine Splittergruppe des fünfköpfigen Ensembles, Schlager und Gstanzln nach dem Juke-Box-Prinzip zum Besten. Für nur einen Euro pro Lied verwandelt sich das Foyer der ARGEkultur in einen ganz individuellen Heimatmusik- und Schlagerhimmel mit Titeln von Helene Fischer (*Fieber spürn*) über Nicole (*Ein bisschen Frieden*) bis hin zu den Eurythmics (*Sweet Dreams*).

## Bring Your Own Record / Listening Party

Do 30. Juni, 20:00 Uhr  
Toihaus Theater  
Eintritt frei

In ihrer Performance *The DJ Who Gave Too Much Information* begibt sich das kanadische Trio von PME-ART – bestehend aus Caroline Dubois, Claudia Fancello und Jacob Wren – in die Welt der Musik und untersucht, wie einzelne Songs unser privates und gesellschaftliches Leben durchdringen. Am Tag darauf gibt es für das Salzburger Publikum noch einen BonusTrack: bei der *Bring Your Own Record | Listening Party* sind alle Gäste herzlich eingeladen, ihr Lieblingsalbum mitzubringen, einen Lieblingssong abzuspielen, und wer mag, kann gerne auch eine Anekdote erzählen.

## Kunst – Musik – Tanz Staging the Derra de Moroda Dance Archives

Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg  
Ausstellungsdauer: bis 3. Juli 2016

In dieser Ausstellung wird auf besondere Weise eine Verbindung zwischen der sogenannten (Tanz-)Moderne und der Kunst der Gegenwart hergestellt. Den Ausgangspunkt bilden die Derra de Moroda Dance Archives, die sich seit 1978 an der Paris-Lodron-Universität Salzburg befinden. Die umfangreichen Bestände des Archivs dienen diesem Projekt als Folie für eine zeitgenössische künstlerische „Re-Vision“ der facettenreichen Tanzkultur der 1920er und 1930er Jahre. *Kunst – Musik – Tanz* zeigt u.a. neue Arbeiten von Philipp Gehmacher und Jonathan Burrows.

[museumdermoderne.at/artmusicdance](http://museumdermoderne.at/artmusicdance)





## Warm Up

Anmeldungen unter  
[info@szene-salzburg.net](mailto:info@szene-salzburg.net)  
T +43 662 84 34 48

Ein neues Format, bei dem SZENE Intendantin Angela Glechner das Programm der Sommerszene im privaten Rahmen präsentiert: Ob beim Grillfest mit Freunden oder in der Mittagspause mit Kollegen, während eines Picknicks mit der Familie oder nach Feierabend mit anderen Sommerszene-Fans – das Warm Up gibt Ihnen nähere Einblicke zu den eingeladenen Stücken und den auftretenden Künstlern, zur kuratorischen Praxis, zum Produzieren im lokalen und internationalen Kontext und zum organisatorischen Alltag. Datum, Ort und Dauer werden von Ihnen vorgeschlagen.

## Watch & Talk

Sa 25. Juni: [Erna Ómarsdóttir](#)  
So 26. Juni: [Willi Dorner](#)  
Di 28. Juni: [Alessandro Sciarroni](#)  
Fr 1. Juli: [Subject to\\_change](#)

Viermal bietet Ihnen die Sommerszene die Gelegenheit, direkt im Anschluss an die Vorstellung mehr über die eingeladenen Stücke zu erfahren. Die Isländerin Erna Ómarsdóttir, der Österreicher Willi Dorner, der Italiener Alessandro Sciarroni und das britische Kollektiv Subject to\_change stellen sich den Fragen von Experten und Publikum. *Watch & Talk* ist ein Gesprächsformat, das den Dialog zwischen Künstlern und Zuschauern aktiviert und Raum für eine diskursive Auseinandersetzung mit dem Gesehenen gibt.

## artconnection

Nähere Informationen und Anmeldung unter  
[artconnection@szene-salzburg.net](mailto:artconnection@szene-salzburg.net)  
T +43 650 27 53 550

Die Kunstvermittlerin Anita Thanhofer konzipiert zu ausgewählten Stücken des Festivals ein begleitendes Programm, das sich vorwiegend an Schulen und Ausbildungsinstitutionen richtet. Das Angebot von artconnection beinhaltet eigens entwickelte Formate wie kreative Workshops und partizipative Aktivitäten ebenso wie den gemeinsamen Aufführungsbesuch und Gespräche mit den Künstlern über das Gesehene. Die einzelnen Module führen die Teilnehmenden an die künstlerische Praxis heran: Sie geben Einblick in zeitgenössische Arbeitsprozesse, widmen sich Fragen nach thematischen Bezugspunkten, ästhetischen Formen und inhaltlichen Referenzen. Das Angebot von artconnection verzahnt Theorie und Praxis auf sich sinnvoll ergänzende Weise und macht Kunstproduktion und -präsentation neu erfahrbar.

## Workshop Home Sweet Home

Nähere Informationen und Anmeldung unter  
[artconnection@szene-salzburg.net](mailto:artconnection@szene-salzburg.net)  
T. 43 650 27 53 550

Fünf Tage lang können bei dem partizipativen Planspiel *Home Sweet Home* alle Sommerszene-Besucher an einem Salzburg der Zukunft bauen. Darüber hinaus gibt es an drei Vormittagen für insgesamt sechs Klassen die Möglichkeit, an einem eigens konzipierten Workshop teilzunehmen. Gemeinsam verwirklichen die Schüler ihre persönlichen Vorstellungen einer idealen Stadt, sie schreiben Briefe an die Nachbarn und Behörden, wählen einen neuen Bürgermeister oder moderieren ihre eigene Radiosendung.





## apap – Performing Europe 2020

apap – advancing performing arts project wurde vor fünfzehn Jahren von der SZENE Salzburg als europäisches Netzwerk gegründet. Mittlerweile ist apap zu einem Markenzeichen für zeitgenössische Kunstproduktion und -präsentation im internationalen Kontext geworden und gilt als wichtige Plattform im Bereich der darstellenden Künste.

Mit dem neu konzipierten und von der EU geförderten Projekt Performing Europe 2020 findet apap in den kommenden Jahren seine Fortsetzung. Gemeinsam mit zehn weiteren europäischen Partnern wird die SZENE Salzburg von 2016–2020 ein umfangreiches Programm realisieren, das dem Theater eine zentrale Funktion als Ort des Austausches zwischen Kunstschaffenden, Institutionen und Publikum zukommen lässt. Vierzig Künstlern und Gruppen aus ganz Europa bietet Performing Europe 2020 ein breites Feld von Kooperations- und Aufführungsmöglichkeiten. Dazu zählen neben Koproduktionen und Gastspielen bei Festivals und saisonal bespielten Häusern auch Residenzaufenthalte zu Proben- und Recherchezwecken, die Teilnahme an diskursiven Formaten sowie ein enger Austausch mit der prosperierenden Szene im Libanon. Einen zentralen inhaltlichen Baustein stellt die langfristige und intensive Kooperation mit der belgischen Einrichtung ABC – Art Basic for Children – dar, die in Sachen Kunstvermittlung seit Jahren nachhaltige und innovative Wege einschlägt.

Bei der heurigen Edition der Sommerszene können Sie sich einen ersten Eindruck von Performing Europe 2020-Künstlern verschaffen: Die Isländerin Erna Ómarsdóttir, der Italiener Alessandro Sciarroni und die Belgierin Sarah Vanhee kommen mit ihren aktuellen Stücken – allesamt österreichische Premieren – nach Salzburg. Eine Empfehlung!

## Partner

**BIT Teatergarasjen**  
Bergen, Norwegen  
[bit-teatergarasjen.no](http://bit-teatergarasjen.no)

**CENTRALE FIES**  
Dro, Italien  
[centralefies.it](http://centralefies.it)

**Fundacja Cialo/Umysl**  
Warschau, Polen  
[cialoumysl.pl](http://cialoumysl.pl)

**Kunstencentrum BUDA**  
Kortrijk, Belgien  
[budakortrijk.be](http://budakortrijk.be)

**Maison de la Culture d'Amiens**  
Amiens, Frankreich  
[maisondelaculture-amiens.com](http://maisondelaculture-amiens.com)

**Nanterre-Amandiers**  
Nanterre, Frankreich  
[nanterre-amandiers.com](http://nanterre-amandiers.com)

**Reykjavik Dance Festival**  
Reykjavík, Island  
[reykjavikdancefestival.is](http://reykjavikdancefestival.is)

**Student Centre Zagreb – Culture of Change**  
Zagreb, Kroatien  
[sczg.unizg.hr](http://sczg.unizg.hr)

**SZENE Salzburg**  
Salzburg, Österreich  
[szene-salzburg.net](http://szene-salzburg.net)

**Tanzfabrik Berlin**  
Berlin, Deutschland  
[tanzfabrik-berlin.de](http://tanzfabrik-berlin.de)

**Teatro Nacional D. Maria II**  
Lissabon, Portugal  
[teatro-dmaria.pt](http://teatro-dmaria.pt)

[apapnet.eu](http://apapnet.eu)  
[facebook.com/apapnet.eu](https://facebook.com/apapnet.eu)

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser, die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



## SZENE Salzburg

Die SZENE Salzburg wurde in den späten 1960er Jahren gegründet und betreibt seit 1987 am Anton-Neumayr-Platz ein eigenes Theaterhaus. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet das Produzieren und Präsentieren von zeitgenössischer darstellender Kunst von internationalen wie lokalen Gruppen und Künstlern. Das jährlich stattfindende Festival Sommerszene zeigt Gastspiele und Premieren aus den Bereichen Tanz, Performance, Theater sowie installative Formate und konzipiert Veranstaltungen für den öffentlichen Raum. Darüber hinaus fungiert die SZENE Salzburg als Ort der Produktion und bietet das Studio ganzjährig und den Saal fallweise für Proben und Residenzaufenthalte an. Diese infrastrukturelle Leistung kommt im Besonderen den in Salzburg arbeitenden Künstlern zugute und bedeutet gerade für eine jüngere Generation eine wichtige Unterstützung. Zusätzlich beherbergt der saisonale Betrieb im republic durchschnittlich 150 Veranstaltungen pro Jahr, die von ca. 200.000 Gästen aller Altersgruppen besucht werden. Dieses spartenübergreifende Programm, das von der SZENE Salzburg organisiert wird, umfasst Aufführungen aus den Bereichen Tanz, Theater, Konzert, Kabarett, Literatur, Vortrag, Kinder- und Jugendtheater, Probenresidenzen, Clubbings, Modeschauen und Filmpräsentationen. Somit garantiert das Haus sowohl der Stadt Salzburg als auch der gesamten Region ein vielfältiges kulturelles Angebot.

### SZENE Salzburg

Anton-Neumayr-Platz 2  
5020 Salzburg

T +43 662 84 34 48

F +43 662 84 68 08

[info@szene-salzburg.net](mailto:info@szene-salzburg.net)

[szene-salzburg.net](http://szene-salzburg.net)

[facebook.com/szenesbg](https://facebook.com/szenesbg)

3.-4. Juni 2016  
**Kaiviertel  
fest**

In 48 Stunden  
um die Welt

30 Bands  
6 Bühnen

Eintritt frei!

ALTSTADT  
SALZBURG

[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)



ALTSTADT  
SALZBURG  
[www.salzburg-altstadt.at](http://www.salzburg-altstadt.at)



Festival für Jazz, World & Electronic Music  
19.-23.10.2016

**Jazz &  
The City**  
Salzburg

[www.salzburgjazz.com](http://www.salzburgjazz.com)



## Testen Sie **tanz** im Probe-Abo\* – Print oder digital

Bestellungen unter: [www.kultiversum.de/shop](http://www.kultiversum.de/shop)

\* zwei Hefte gratis



... oder abonnieren Sie die Zeitschrift zu

Sonderkonditionen im Tanzjahr:

[www.kultiversum.de/shop-tanz/tanzjahr16.html](http://www.kultiversum.de/shop-tanz/tanzjahr16.html)

# IMPULSTANZ

Vienna International  
Dance Festival

14 July —  
14 August  
2016

### PERFORMANCES

2016 feat.

**premieres & performances  
in theatre spaces and  
art museums**

Cie. Marie Chouinard  
Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas  
Ivo Dimchev  
Israel Galván  
Chris Haring / Liquid Loft  
Florentina Holzinger  
Jan Lauwers & Needcompany  
Xavier Le Roy  
Michikazu Matsune  
Dana Michel  
Wim Vandekeybus / Ultima Vez  
...

+ [8:TENSION] Young Choreographers' Series  
feat. Casinos Austria PRIX JARDIN D'EUROPE  
& FM4 Fan Award

### WORKSHOPS

2016 feat.

**visual arts X dance:  
a workshop series programmed  
by Tino Sehgal & Rio Rutzinger**

Jérôme Bel  
Tacita Dean  
Maria Hassabi  
Koo Jeong A  
Jennifer Lacey  
Mathilde Monnier  
Hans Ulrich Obrist  
Philippe Parreno  
Rachel Rose  
Mårten Spångberg  
Meg Stuart  
Rirkrit Tiravanija  
Adrián Villar Rojas  
Dorothea von Hantelmann  
...

Olef Ostertag + Katharina Gattermann  
Dancer: Samantha van Wissen / Rosas



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



[www.impulstanz.com](http://www.impulstanz.com) +43.1.523 55 58

Großer Saal

**Stan Douglas.**  
**The Secret Agent**  
07.05. –  
10.07.2016

Kabinett

**Leyla Aydoslu**  
07.05. –  
10.07.2016

Ringgalerie

**Carsten Fock.**  
**Salzburg**  
20.02. –  
31.12.2016

Großer Saal & Kabinett

**The People's**  
**Cinema**  
23.07. –  
11.09.2016

Großer Saal

**Anna-Sophie**  
**Berger & Hayley**  
**Silverman &**  
**Flaka Haliti**  
24.09. –  
27.11.2016

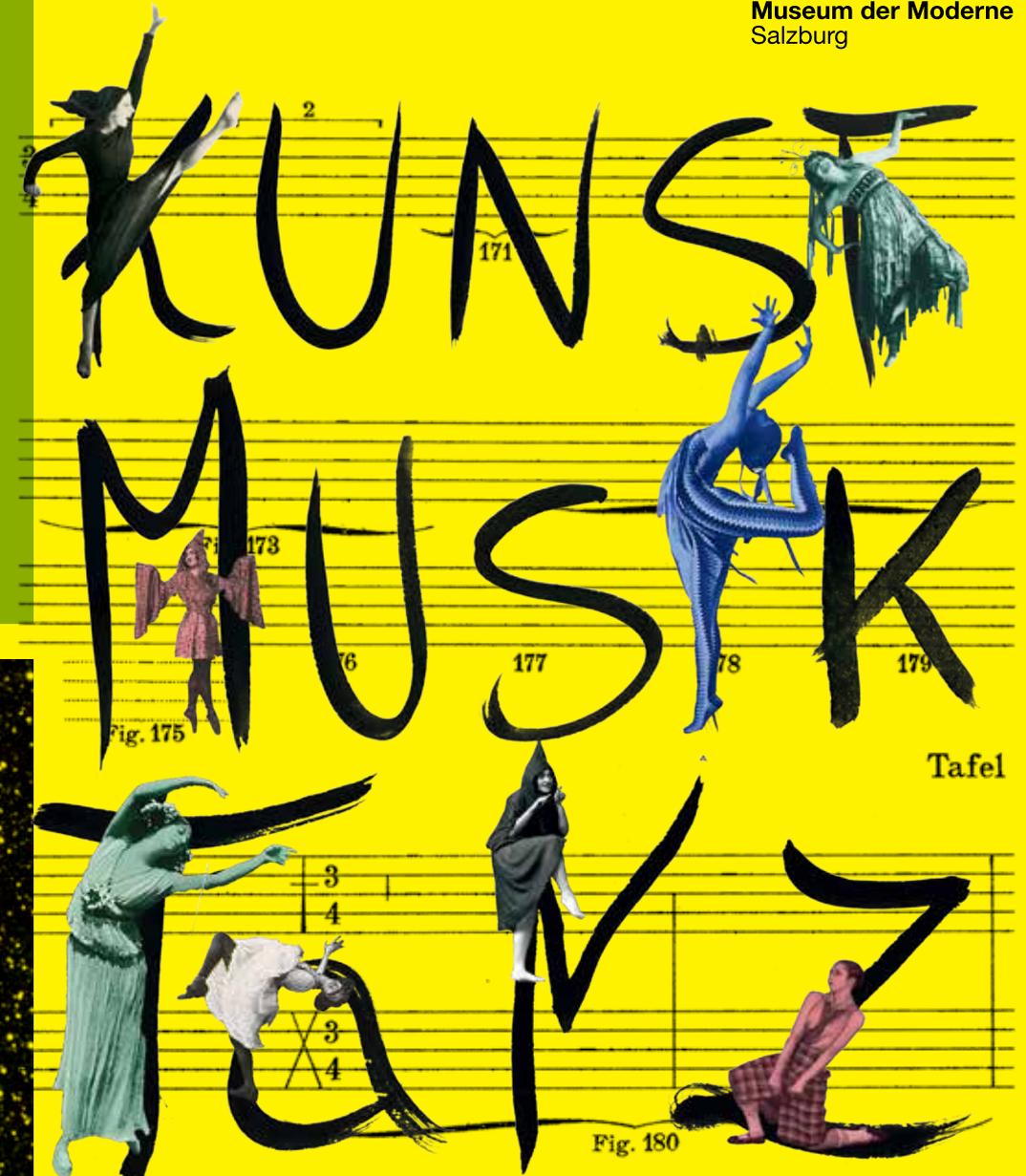
**SALZBURGER**  
**KUNSTVEREIN**

Künstlerhaus  
Hellbrunner Strasse 3  
5020 Salzburg

T +43 662/84 22 94  
www.salzburger-kunstverein.at  
Di-So 12.00-19.00 Uhr



**Museum der Moderne**  
Salzburg



**STAGING THE DERRA DE MORODA DANCE ARCHIVES**

**9. März – 3. Juli 2016**

Museum der Moderne Salzburg  
Öhnsberg 32  
5020 Salzburg, Austria

Di-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr  
Während der Festspiele:  
zusätzlich Mo 10-18 Uhr

T +43 662 842220  
info@mdmsalzburg.at  
www.museumdermoderne.at

(c) Jim Eichelis

Paulina Olowska and Alicja Pismenko, *Kunst – Musik – Tanz*, 2016, © Paulina Olowska



**SAISONVORSCHAU**  
2016/2017

mit  
**FORCED ENTERTAINMENT**  
**IAN KALER**  
**LIQUID LOFT /**  
**CHRIS HARING**  
**THE LOOSE COLLECTIVE**  
**ESZTER SALAMON**  
**SUPERAMAS**  
und vielen mehr

**Jubiläum**  
**15 Jahre**  
**Tanzquartier**  
**Wien**

Weitere Infos —  
www.tqw.at   

# Kavernen 1595

Die Eventlocation im Herzen von Salzburg!



Die **Kavernen 1595** bieten den perfekten Rahmen für einen stilvollen Empfang, ein elegantes Dinner, eine Auto- oder Produktpräsentation, eine Tagung oder ein Konzert. Geschichtsträchtiges Ambiente verbindet sich mit moderner Technik.

**Kavernen 1595 | Gstättengasse 27-29 | A-5020 Salzburg**

+43 (0) 57070 100-541 | kavernen@wuestenrot.at | www.kavernen.at

kavernen 1595

Begegnung im Berg

Die Sprache : Ein Fest

TICKETS: Ö-Ticket  
Tel: +43(0)662-84 37 11  
www.oeticket.com |  
INFO: Tel: +43(0)662-88 50 48  
info@literaturfest-salzburg.at

MITTWOCH, 18. MAI FREITAG, 20. MAI

**SPRACH:SPIEL**  
19:30 Uhr,  
**Große Universitätsaula**  
Dževad Karahasan  
Adolf Muschg  
Jens Nielsen  
Monika Rinck  
Eintritt frei

**SPRACH:MASKEN**  
19:30 Uhr,  
**Jazzit:Musik:Club**  
Teresa Präauer  
Barbara Vinken  
David Kleinl  
Karten: € 10,- / 7,-

**DONNERSTAG,**  
19. MAI

**SPRACH:WELTEN**  
19:30 Uhr,  
**Kavernen 1595**  
Lukas Bärfuss  
Bettina Hering  
Gila Lustiger  
Karten: € 10,- / 7,-

**SAMSTAG, 21. MAI**

**SPRACH:THEATER**  
19:30 Uhr,  
**republic**  
Joachim Meyerhoff  
Karten: € 10,- / 7,-



**LITERATUR  
FEST  
SALZBURG**

**18. BIS 22.  
MAI 2016  
SALZBURG**

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST

**KULTUR  
STADT : SALZBURG**

LAND  
SALZBURG  
Kultur

ALTSTADT  
SALZBURG  
MIT BESTEM ZENTRUM

Wir machen kein Theater bei Ihrer Buchung.

Die perfekte Lage für Ihren Kulturaufenthalt finden Sie bei uns.

Buchen Sie jetzt Zimmer, zentral in der Mozartstadt.

- ✓ Gratis WLAN
- ✓ 5 Gehminuten vom Zentrum
- ✓ Parkplätze
- ✓ Räumlichkeiten für Meetings



Neutorstraße 8  
5020 Salzburg  
www.neutor.com  
+43 662 8441540

café am  
neutor

neutor  
HOTEL  
salzburg • zentrum



Mittwoch, 22. Juni, 20 Uhr, Literaturhaus Salzburg

**ILIJA TROJANOW & KLAUS ZEYRINGER**  
Von persönlichen und anderen Olympiaden



www.literaturhaus-salzburg.at



**UR** THEATER.MUSIK.PERFORMANCE  
 ÜBER DIE UMSCHWÜNGE  
 DER HIMMLISCHEN KREISE

**TOIHAUS**  
 THEATER

DO, FR, SA 19.–28.5., 20.02 Uhr · [www.toihaus.at/ur](http://www.toihaus.at/ur)

**ARGEKULTUR**  
 SALZBURG

**2.6. ATTWENGER**

**8.6. SCHNIPO  
 SCHRANKE |  
 ELOUI** Roter Salon No.101

**TICKETS&INFOS** | ARGEKULTUR | ULRIKE-GSCHWANDTNER-STRASSE 5  
 5020 SALZBURG | T: +43-662-848784 | [WWW.ARGEKULTUR.AT](http://WWW.ARGEKULTUR.AT)

**Geniessen Sie  
 vollen TV-Sound  
 ohne Ihre Umgebung zu stören**

Das Funk-Hörsystem RS 4200 II, bestehend aus einem Stereo-Kinnbügelhörer und einem Sender, lässt sich direkt an Fernsehgeräte und HiFi-Komponenten anschließen und überträgt den Ton auch durch Wände. Die Lautstärke wird am Kinnbügelhörer individuell geregelt. Das Hörsystem RS 4200 II zeichnet sich durch eine einfache und intuitive Bedienung aus. So schaltet sich beispielsweise der Hörer beim Aufsetzen automatisch ein. Zudem kann per Knopfdruck die Sprachverständlichkeit noch verbessert werden.

**SENNHEISER**  
 The Pursuit of Perfect Sound

**Ana Casas Broda**  
*Kinderwunsch*  
 In der Bibliothek: Sigrid Kurz - *Fanzines*  
 3. Juni – 23. Juli 2016

**Matthias Hoch**  
*Hotel Kobenzl - Geschichte eines Hauses*  
 29. Juli – 24. September 2016

**Im FOTOHOF archiv**  
**Michaela Moscouw**  
 5. Februar – 23. Juli 2016

**Christian Wachter**  
 29. Juli 2016 – 14. Jänner 2017

**FOTOHOF** *galerie edition bibliothek archiv*  
 Di-Fr 15–19 Uhr, Sa 11–15 Uhr | Inge-Morath-Platz 1–3, 5020 Salzburg, [fotohof@fotohof.at](mailto:fotohof@fotohof.at), [www.fotohof.at](http://www.fotohof.at)

„Das STANDARD E-Paper kann man nicht einfach wegwischen. Aber deshalb abonniere ich es ja.“



4 WOCHEN GRATIS TESTEN



20 Jahre Ö1 Club

Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten bei der Sommerszene Salzburg 20% Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile finden Sie in [oe1.orf.at](http://oe1.orf.at)

ORF. WIE WIR.



# DAS DIGITALE ZEITUNGSERLEBNIS

Laden Sie jetzt die App der „Salzburger Nachrichten“. In jedem App Store und auf [salzburg.com/digital](http://salzburg.com/digital) verfügbar.

JETZT LADEN



Nähere Infos unter:  
Tel.: +43 662 / 83 73-222 oder [service@salzburg.com](mailto:service@salzburg.com)

Die „Salzburger Nachrichten“ digital:



**Salzburger Nachrichten**  
DIE INTERESSANTESTE ZEITUNG ÖSTERREICHS

# Progress. Erfinder neuer Welten.

Rolling Board. Die Dynamik der Außenwerbung.



www.progress-werbung.at

.....progress  
out of home media

SEIT  1601

# TRUMER

*Hopfenspiel*



Unser Neues:

## SPRITZIG FRUCHTIG PILS.

Schlanke 2,9% Alc.

Das sinnliche Zusammenspiel der internationalen Aromahopfsorten Triskel, Simcoe und Cascade – ein einzigartig erfrischendes Geschmackserlebnis.

### EINFACH LEBEN!

WWW.TRUMER.AT



## Tickets

### oeticket Center republic

Anton-Neumayr-Platz 2

5020 Salzburg

T +43 662 84 37 11

[OeTcenter.Kiosk@oeticket.com](mailto:OeTcenter.Kiosk@oeticket.com)

[oeticket.com](http://oeticket.com)

Mo – Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Sa 10:00 – 15:00 Uhr

Sa 25. Juni und Sa 2. Juli 10:00 – 18:00 Uhr

Tickets zu den angegebenen Preisen sind im oeticket Center republic erhältlich. Bei allen anderen oeticket-Vorverkaufsstellen und auf [oeticket.com](http://oeticket.com) zzgl. Vorverkaufsgebühr.

## Ermäßigungen

### Festivalpass

98/49€ ermäßigt

Gilt für alle Vorstellungen im Rahmen der Sommerszene 2016. Eine Reservierung ist für einzelne Veranstaltungen erforderlich.

### Studierende, Schüler und Auszubildende

unter 26 Jahren, Präsenz- und Zivildienstler sowie Menschen mit Behinderung erhalten gegen Vorlage eines Ausweises eine Ermäßigung von 50% auf den regulären Kartenpreis.

### Ö1, S-Pass, SN- und AK-Card-Inhaber

20% Ermäßigung auf die Normalpreiskarte. Nur im Vorverkauf erhältlich.

### Hunger auf Kunst & Kultur

Kulturpassinhaber erhalten gegen Vorlage des Kulturpasses und eines Lichtbildausweises je eine kostenlose Eintrittskarte im Vorverkauf für die Vorstellungen im republic (begrenzte Kapazität).

Ermäßigte Tickets sind nur im oeticket Center republic erhältlich. Ausgenommen von Ermäßigungen ist *Die letzte Nacht* mit DJane Doris Uhlich.

Pro Veranstaltung kann nur eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden.

## Abendkasse

Die Abendkassen sind an den jeweiligen Spielorten ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

## Sommerszene Team

**Vorstand** Elfi Eberhard, Peter Hofer (Vorsitzender), Inga Horny, Hubert Lepka, Mark Petrisch, Veronika Sengmüller, Seppi Sigl, Carl Philipp Spängler, Fritz Urban (Ehrenvorsitzender) und Ursula Wirth **Intendanz und kaufmännische Leitung** Angela Glechner **Produktion** Andrea Kahlhammer **PR & Kommunikation** Barbara Flammang, Klemens Maria Schuster, Eva Zagorova **Projektmanagement** Heike Posch **Technische Leitung** Wolfgang Kahlhammer **Technik** Bernhard Schmidhuber **Assistenz Produktion** Daniela Brandt-Bahar, Marion Hackl, Vanessa Mükisch **Presse** vielseitig, Valerie Besl **Vermittlung** Durchblick Kunstvermittlung, Anita Thanhofer, Julia Schwarzbach **Technik Team** Gregor Becke, Marian Wölflingseder, Ariane Pellini, Raffael Blüml, Sarah Kralj, Andreas Pichler, Benedict Zarbl, Alex Breitner, Stefan Ebelsberger, Heide Tömpe, Benjamin Lageder, Martin Ofenböck, Paul Porter, Ulli Eckert, Michl Matschedolnig, Marek Piela-Nausner, Gunther Seiser, Hannes Lichtenfels, Ferenc Sörös, Huba Sörös **Photographie** fokus visuelle kommunikation, Bernhard Müller **Web-design** MIAM MIAM – miammiam.at

## Kontakt

SZENE Salzburg  
Anton-Neumayr-Platz 2  
5020 Salzburg  
T +43 662 84 34 48  
F +43 662 84 68 08  
[info@szene-salzburg.net](mailto:info@szene-salzburg.net)  
[szene-salzburg.net](http://szene-salzburg.net)  
[facebook.com/szenesbg](https://facebook.com/szenesbg)

Öffnungszeiten Büro  
Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr

Öffnungszeiten Festival  
21. Juni bis 2. Juli  
täglich 10:00-20:00 Uhr

## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber

SZENE Salzburg  
Anton-Neumayr-Platz 2  
5020 Salzburg

### Redaktion

Angela Glechner, Barbara Flammang und  
Eva Zagorova

### Englische Übersetzung

FoxCoffey KG

### Lektorat

Astrid Tautscher

### Graphische Gestaltung

Studio Zwupp – zwupp.at

### Herstellung

Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen

### Hinweis

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z.B. BesucherInnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Änderungen vorbehalten.

## Förderer und Unterstützer



## Medienpartner



## Partner



## Bildnachweis

S. 6	Herman Sorgeloos	S. 20	Eva Würdinger
S. 8	David Jagerhofer	S. 22	Clara Molden
S. 10	Bernhard Müller	S. 24	Cosimo Terizzi
S. 12	Ben Parks	S. 26	David Jacques
S. 14	Bjarni Grimsson	S. 28	Phile Deprez
S. 16	Lisa Rastl	S. 30	Theresa Rauter
S. 18	Rania Moslam	S. 32	Daniel Gottschling



# Locations

## republic

Anton-Neumayr-Platz 2

## ARGEkultur

Ulrike-Gschwandtner-Straße 5

## Kavernen 1595

Gstättengasse 27–29

## Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg

Mönchsberg 32

## Treffpunkt Cie. Willi Dorner

Siebenstädterstraße 50  
Supermarkt

## Toihaus Theater

Franz-Josef-Straße 4

- 1** Bus 1, 4, 10, 22: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz  
Bus 7, 8, 20, 21, 27, 28: Mönchsbergaufzug oder Ferdinand-Hanusch-Platz  
Bus A: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

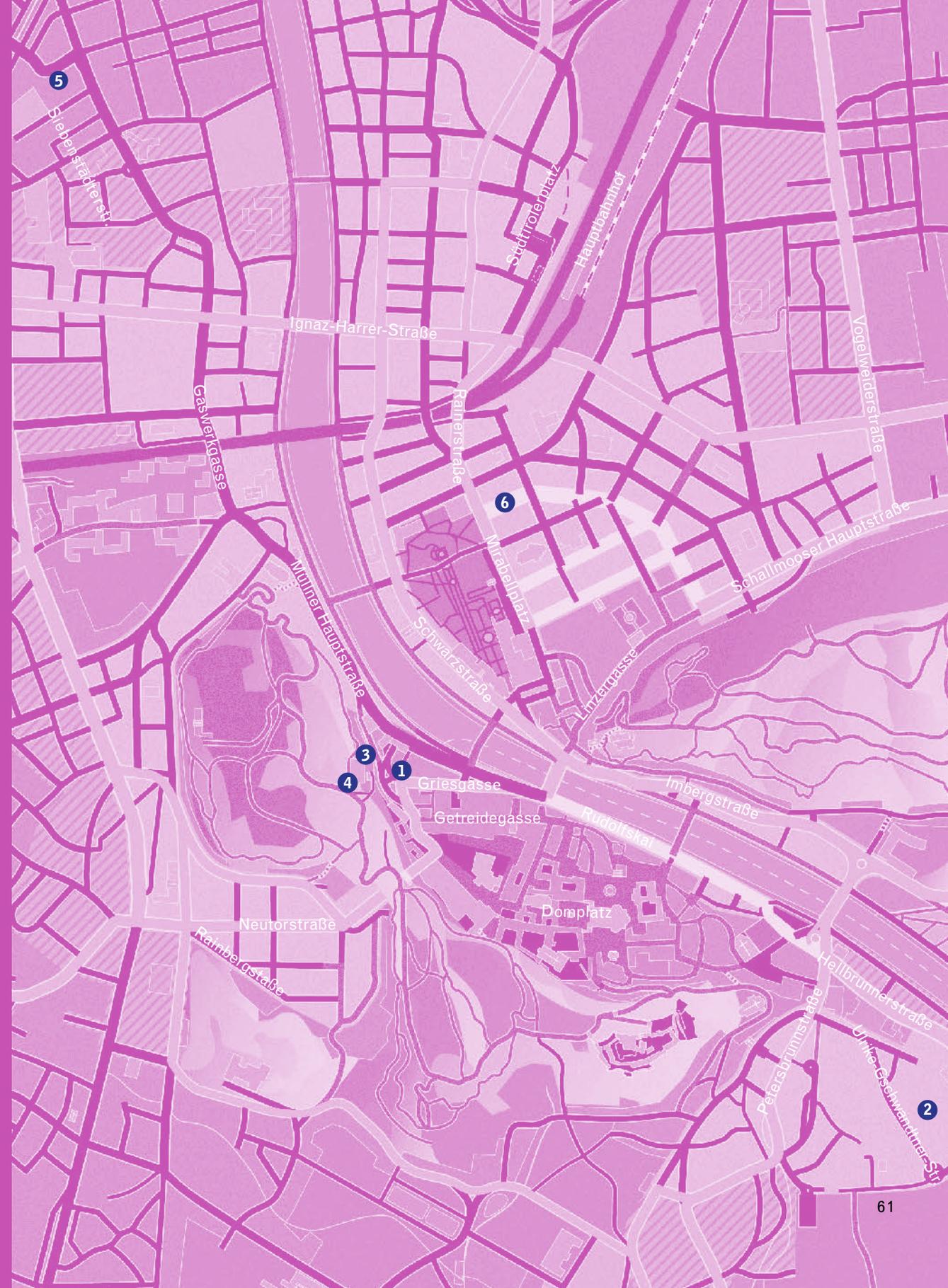
- 2** Bus 20: Ulrike-Gschwandtner-Straße  
Bus 3, 5, 6, 7, 8, 10, 20, 25, 28: Justizgebäude

- 3** Bus 1, 4, 10, 22: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz  
Bus 7, 8, 20, 21, 27, 28: Mönchsbergaufzug oder Ferdinand-Hanusch-Platz  
Bus A: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

- 4** Bus 1, 4, 10, 22: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz  
Bus 7, 8, 20, 21, 27, 28: Mönchsbergaufzug oder Ferdinand-Hanusch-Platz  
Bus A: Mönchsbergaufzug oder Herbert-von-Karajan-Platz

- 5** Bus 1, 7: Fasaneriestraße

- 6** Bus 1, 3, 5, 6, 25: Kongresshaus oder Mirabellplatz



# Programm

	Di 21.6.	Mi 22.6.	Do 23.6.	Fr 24.6.	Sa 25.6.	So 26.6.	Mo 27.6.	Di 28.6.	Mi 29.6.	Do 30.6.	Fr 1.7.	Sa 2.7.
S. 6 Jérôme Bel <b>Gala</b> republic	20:30	20:30										
S. 8 Julius Deutschbauer <b>Antirassismusvergütungspark</b> Spielort ab 1. Juni unter <a href="http://szene-salzburg.net">szene-salzburg.net</a>		19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00
S. 10 SEAD Doppelabend <b>Darwin's Gypsy Dance &amp; Untitled 1 (blue)</b> ARGEkultur		20:00	20:00									
S. 12 Jonathan Burrows & Matteo Fargion <b>Both Sitting Duet &amp; Body Not Fit For Purpose</b> Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg			19:00	19:00								
S. 14 Erna Ómarsdóttir, Damien Jalet & Iceland Dance Company <b>Black Marrow</b> republic				20:30	20:30							
S. 16 Cie. Willi Dorner <b>every-one</b> Treffpunkt: Siebenstädterstraße 50, Supermarkt					18:00	18:00						
S. 18 Die Rabtaldirndln <b>Du gingst fort</b> ARGEkultur					20:00	20:00						
S. 20 Philipp Gehmacher/Mumbling Fish <b>my shapes, your words, their grey</b> Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg							19:00	19:00				
S. 22 Subject to_change <b>Home Sweet Home</b> Kavernen 1595								18:00-20:30	15:30-20:30	15:30-20:30	15:30-20:30	13:30-20:30
S. 24 Alessandro Sciarroni <b>Aurora</b> republic								20:30				
S. 26 PME-ART <b>The DJ Who Gave Too Much Information</b> <b>Bring Your Own Record / Listening Party</b> Toihaus Theater									20:00	20:00		
S. 28 Sarah Vanhee/CAMPO <b>Oblivion</b> ARGEkultur										20:00	20:00	
S. 30 Doris Uhlich <b>Boom Bodies</b> republic											20:30	20:30
S. 32 Doris Uhlich <b>Die letzte Nacht</b> republic												ab 22:00

**SZENE Salzburg**

Anton-Neumayr-Platz 2

5020 Salzburg

T +43 662 84 34 48

F +43 662 84 68 08

[info@szene-salzburg.net](mailto:info@szene-salzburg.net)

[szene-salzburg.net](http://szene-salzburg.net)

[facebook.com/szenesbg](https://facebook.com/szenesbg)



SZENE  
SALZBURG

